

**Schulinterner Lehrplan  
zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe  
(Sekundarstufe II)**

**gültig ab Schuljahr 2014/15  
(letzte Überarbeitung: 03/2017)**

**Spanisch**

# Inhalt

	Seite
<b>2 Entscheidungen zum Unterricht</b>	<b>6</b>
2.1 Unterrichtsvorhaben	6
2.1.1 <i>Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben</i>	7
2.1.2 <i>Konkretisierte Unterrichtsvorhaben</i>	19
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	32
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	33
2.4 Lehr- und Lernmittel	38

## **1 Die Fachgruppe Spanisch an der FHS**

Die FHS bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Englischen und Französischen auch die spanische Sprache zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der gymnasialen Oberstufe der FHS drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums FHS soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb unterstützen die Lehrkräfte interessierte Schülerinnen und Schüler bei der Teilnahme an fremdsprachigen Wettbewerben, der Aufnahme von Gastschülerinnen und Gastschülern aus dem spanischsprachigen Ausland sowie der Erlangung international anerkannter Sprachzertifikate ein (DELE-Prüfung). Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

Um die Motivation und das Interesse an der spanischen Sprache der Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu fördern und zu unterstützen, bietet die FHS seit dem Schuljahr 2016/17 zu Beginn der Q1 bzw. vor den Osterferien einen einwöchigen Austausch mit einer spanischen Privatschule in Puerto de Santa María (Provinz Cádiz) an.

## Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

Die Verantwortliche für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft Spanisch sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne ist Frau Weber (Vorsitzende der FK Spanisch) mit der Unterstützung von Frau Rinke (stellvertretende Fachvorsitzende). Sie verpflichtet sich dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah in der Fachkonferenz umzusetzen.

## Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

### Einführungsphase:

Spanisch GK(n) 4-stündig

### Qualifikationsphase:

Spanisch GK(n) 4-stündig

Spanisch GK(f) 3-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

Die **Namen** und **Aufgabenbereiche** der Fachvorsitzenden und seiner Vertreterin sowie der anderen Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Funktion/ Aufgabenbereich	Kontakt
Frau Gisela Weber	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachvorsitzende;</li> <li>Kontakt zum Fachseminar und Ansprechpartnerin für die Ausbildung der Referendare;</li> <li>Vermittlung von Aufenthalten in Spanien als „Au-pair“ in spanischen Familien, u.U. auch Austausch als „paying guest“</li> <li>- Fachberaterin im Auftrag der Bezreg. Arnsberg</li> <li>- Organisatorin des Austausches</li> </ul>	weber.spanisch@hotmail.de

	mit dem Colegio Inglés in Cádiz.	
Frau Anja Rinke-Munggenast	- stellv. Fachvorsitzende; - Organisatorin des Austausches mit dem Colegio Inglés in Cádiz; begleitet den Austausch nach Spanien	
Christoph Kessler		
Stefanie Negwer		

### **Fächerverbindender/ fachübergreifender Unterricht**

Das Fach Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das auf Grund seiner ihm eigenen Struktur der Sachinhalte zahlreiche Parallelen zu den Fächern Geschichte, Französisch und Englisch aufweist. Um die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche bewusst zu machen, vereinbart die Fachkonferenz eine engere Zusammenarbeit (z.B. Absprachen hinsichtlich der zeitlichen Abfolge der Themen im Unterricht) mit o.a. Fächern im Hinblick auf eventuelle inhaltliche/thematische Überschneidungen.

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

**Hinweis:** Die nachfolgend dargestellte Umsetzung der verbindlichen Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans findet auf zwei Ebenen statt.

Das **Übersichtsraster** (2.1.1) gibt den Lehrkräften einen raschen Überblick über die laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben pro Schuljahr. In dem Raster sind das Thema und die schwerpunktmäßig zu erwerbenden Kompetenzen ausgewiesen.

Die **Konkretisierung von Unterrichtsvorhaben** (2.1.2) führt die konkretisierten Kompetenzerwartungen in den jeweiligen Kompetenzbereichen auf und verdeutlicht vorhabenbezogene Absprachen, z.B. zur Festlegung auf einen Aufgabentyp bei der Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klausur.

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) werden grundsätzlich berücksichtigt.

## 2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

EF (n)		
<p><i>Unterrichtsvorhaben 1:</i> <b>Yo me presento / Hola, bienvenidos</b></p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben 2:</i> <b>Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos)</b></p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben 3:</i> <b>La rutina diaria</b></p>
<p><i>Medien:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>A_tope.com</i> U1</li> </ul>	<p><i>Medien:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>A_tope.com</i> U2</li> </ul>	<p><i>Medien:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>A_tope.com</i> U3 und U4</li> </ul>
<p><i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <u>Interkulturelle Kompetenz</u>: sich begrüßen und vorstellen, nach dem Befinden sowie Herkunft fragen und Auskunft geben</li> <li>▪ <u>monologisches Sprechen</u>: Auskunft über sich selbst und andere geben</li> <li>▪ <u>an Gesprächen teilnehmen</u>: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen</li> <li>▪ <u>Verfügen über sprachliche Mittel</u>: Grundinventar sprachlicher Mittel insb. Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster</li> <li>▪ <u>Hörverstehen</u>: einfache (v.a. dialogische) Situationen verstehen und darauf reagieren</li> <li>▪ <u>Sprachlernkompetenz</u>: Erste Schulung von Strategien zur Nutzung von vorhandenem Sprachwissen (z.B. bei der Wortschließung)</li> </ul>	<p><i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <u>Leseverstehen</u>: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen (Anwendung von Strategien zur Sprachlernkompetenz/ Sprachbewusstheit)</li> <li>▪ <u>Schreiben</u>: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich (Familie und Hobbies) verfassen</li> <li>▪ <u>Verfügen über sprachliche Mittel</u>: Grundinventar sprachlicher Mittel, insb. Gruppenverben mit Vokalwechsel (z.B. <i>poder, querer</i>), Adjektive, Possessivbegleiter, Gebrauch von <i>ser/hay/estar</i></li> <li>▪ <u>Hörverstehen</u>: Schulung des globalen und detaillierten Hörverstehens zum Thema</li> <li>▪ <u>Sprachlernkompetenz</u>: Erste Schulung von Strategien zur Überarbeitung eigener Texte; Sensibilisierung für typische Fehlerquellen</li> </ul>	<p><i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <u>Interkulturelle Kompetenz</u>: Tageseinteilung in Spanien, typische Essgewohnheiten / Tagesabläufe</li> <li>▪ <u>Schreiben</u>: unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale Emails über die Alltagswirklichkeit verfassen; Vorgangsbeschreibung zu Bildern (z.B. <i>en una fiesta; en casa</i>)</li> <li>▪ <u>monologisches Sprechen</u>: Personenbeschreibung, Kleidung und Farben, Charakter und Eigenschaften</li> <li>▪ <u>an Gesprächen teilnehmen</u>: Einkaufsgespräche (Kleidung)</li> <li>▪ <u>Verfügen über sprachliche Mittel</u>: Grundinventar sprachlicher Mittel insb. Reflexiv- und Objektpronomina, unpersönliche Verben (<i>gustar, molestar, importar</i>), Demonstrativbegleiter (<i>este/ese</i> etc.), unregelm. Verben (<i>decir, hacer, poner, salir</i>), Verbalperiphrase (<i>futuro próximo</i>)</li> <li>▪ <u>Hörverstehen</u>: Schulung des globalen und detaillierten Hörverstehens zum Thema</li> </ul>

EF (n)		
<p><i>Unterrichtsvorhaben 4:</i>  <b>Orientarse en una capital europea: Madrid</b></p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben 5:</i></p>	
	<p><b>Conocer el mundo hispanoamericano: de vacaciones en México</b></p>	<p><b>Alternativ: Un primer paso hacia la literatura: Lektüre eines <i>Easy Reader</i></b></p>
<p><i>Medien:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>A_topo.com</i> U5</li> </ul>	<p><i>Medien:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>A_topo.com</i> U6</li> </ul>	<p><i>Medienschwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Didaktisierte Ganzschrift, z.B. <i>Soñar un crimen</i></li> </ul>
<p><i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <u>Interkulturelle Kompetenz</u>: Madrid als europäische Metropole, Sehenswürdigkeiten, in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten (z.B. Diskursmarker wie <i>oye, mira, venga, fijate...</i>)</li> <li>▪ <u>an Gesprächen teilnehmen</u>: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen einholen, Lebensmittel, einkaufen gehen, Wegbeschreibung, Wohnungsbeschreibung)</li> <li>▪ <u>Verfügen über sprachliche Mittel</u>: Grundinventar sprachlicher Mittel insb. Komparativ und Superlativ, Bedingungen formulieren (<i>Si</i>-Satz der Gegenwart)</li> <li>▪ <u>Hörverstehen</u>: Schulung des globalen und detaillierten Hörverstehens zum Thema</li> </ul>	<p><i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <u>Leseverstehen</u>: einfache Sachtexte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen</li> <li>▪ <u>Schreiben</u>: unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben z.B. Tagebucheinträge verfassen und über Vergangenes berichten</li> <li>▪ <u>monologisches Sprechen</u>: über Vergangenes berichten</li> <li>▪ <u>Verfügen über sprachliche Mittel</u>: Funktionsunterschied von <i>indefinido</i> und <i>imperfecto</i>, Satzbaukonstruktionen (u. a. Relativsätze)</li> </ul>	<p><i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <u>Schreiben</u>: einfache analytische Texte schreiben (fragengeleitete Textanalyse in Vorbereitung auf die Q1, z.B. elementare Charakterisierung), Tagebucheinträge verfassen, Zusammenfassungen schreiben</li> <li>▪ <u>Verfügen über sprachliche Mittel</u>: Funktionsunterschied von <i>indefinido</i> und <i>imperfecto</i>, Satzbaukonstruktionen (u. a. Relativsätze)</li> <li>▪ <u>monologisches Sprechen</u> über die Lektüre z.B. anhand einer Strukturlegetechnik, Tagesablauf in den Ferien und Unfallhergang</li> <li>▪ <u>Hörverstehen</u>: Schulung des globalen und detaillierten Hörverstehens zu den einzelnen Kapiteln (anhand der Audio-CD)</li> </ul>
<p><i>Leistungsmessungen in der EF:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ vier Klausuren (je 90 Min.) <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Schreiben</b></li> <li>- <i>fakultativ</i>: Verfügen über sprachliche Mittel, Hörverstehen, Sprachmittlung, Leseverstehen</li> </ul> </li> </ul>		



Q1 (n)	
<b>Unterrichtsvorhaben 1:</b> <b>Los jóvenes en España – una generación en movimiento</b>	<b>Unterrichtsvorhaben 2:</b> <b>El desafío de la pobreza infantil</b>
<i>Medienschwerpunkte:</i> ▪ Kurzreportagen, <i>testimonios</i> , Bilder	<i>Medienschwerpunkte:</i> ▪ <i>testimonios</i> , Bilder, Videos / Filmausschnitte (z.B. <i>Quiero ser</i> )
<i>Bezüge zum KLP (S. 59):</i> ▪ <b>Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen:</b> Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt ▪ <b>Globale Herausforderungen und Zukunftswünsche:</b> Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven <i>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2017):</i> ▪ freies Unterrichtsvorhaben	<i>Bezüge zum KLP (S. 59):</i> ▪ <b>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:</b> Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas ▪ <b>Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen:</b> Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt <i>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2017):</i> ▪ <b>El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica</b>
<i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i> ▪ <u>Interkulturelle Kompetenz</u> (Wissen): Lebensentwürfe und Werte spanischer Jugendlicher; Perspektiven; Protestbewegungen in Spanien gegen die Arbeitslosigkeit; Abwanderung qualifizierter Arbeitskräfte ▪ <u>Leseverstehen:</u> längere (authentische, teils leicht adaptierte) Sachtexte verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen ▪ <u>Schreiben:</u> Informationen kohärent schriftlich darlegen ▪ <u>Text- und Medienkompetenz:</u> Lesestrategien und Erschließungstechniken bei längeren Texten	<i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i> ▪ <u>Interkulturelle Kompetenz</u> (Wissen) - soziale Ungleichheit in Lateinamerika - Notwendigkeit und Grenzen von Kinderarbeit: <i>trabajo infantil vs. explotación infantil</i> - Straßenkinder: <i>el sueño de una vida mejor</i> - Ansätze der nachhaltigen Entwicklung (ONGs, Projekte) ▪ <u>Hörsehverstehen:</u> Einzelinformationen und Hauptaussagen aus authentischen Video- und Filmszenen entnehmen ▪ <u>Schreiben:</u> produktionsorientiertes Schreiben – eine persönliche Stellungnahme verfassen ▪ <u>Text- und Medienkompetenz:</u> Hörsehstrategien (Sehen ohne Ton, über Bildaussagen Sprache antizipieren u.a.)
▪ <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u> - Grammatik: Vergangenheitszeiten (UV 1: Wdh. <i>indefinido / imperfecto</i> , Einführung <i>perfecto</i> u. <i>pluscuamperfecto</i> ), <i>presente de subjuntivo</i> (UV 2), - Redemittel: zur Bildbeschreibung, zur mdl. Interaktion, zur Meinungsäußerung ( <i>opino que</i> etc.), zur Bewertung ( <i>me parece esencial que</i> etc.) und zur Strukturierung von Informationen ( <i>por un lado ... por otro lado</i> etc.)	
<i>Leistungsmessung:</i> ▪ ggf. Klausur nach „altem“ Format (90 Min.)	<i>Leistungsmessung:</i> ▪ Klausur (90 Min.)

<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Leseverstehen</b></li> <li>- <b>Schreiben</b></li> <li>▪ <b>Aufgabenart 3:</b> Leseverstehen isoliert / Schreiben + Sprachmittlung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Sprachmittlung oder Hör(seh)verstehen</b></li> <li>- <b>Leseverstehen</b></li> <li>- <b>Schreiben</b></li> </ul>
---	--

Q1 (n)	
<p><i>Unterrichtsvorhaben 3:</i> <b>España, país de inmigración y emigración</b></p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben 4:</i> <b>Andalucía – hacia un turismo sostenible</b></p>
<p><i>Medienschwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sachtexte, Bilder/Karikaturen; Lieder, diskontinuierliche Texte (Diagramme), Film(ausschnitte)</li> </ul>	<p><i>Medienschwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sachtexte (u.a. Blogs); Lieder</li> </ul>
<p><i>Bezüge zum KLP (S. 59):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen:</b> Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt</li> <li>▪ <b>Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe:</b> Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven</li> </ul> <p><i>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2017):</i> <b>España, país de inmigración y emigración</b></p>	<p><i>Bezüge zum KLP (S. 59):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe:</b> Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven</li> <li>▪ <b>Historische und kulturelle Entwicklungen:</b> Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</li> </ul> <p><i>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2017):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Andalucía, cultura y turismo</b></li> </ul>
<p><i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <u>Interkulturelle Kompetenz</u> (Wissen) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gründe der Auswanderung nach Europa, <i>la travesía</i></li> <li>- Integrationsfragen: <i>adaptación vs. aislamiento</i></li> <li>- aktuelle Wirtschaftskrise in Spanien</li> <li>- <i>los nuevos emigrantes españoles / la fuga de cerebros</i> (Migration in europ. Länder)</li> </ul> </li> <li>▪ <u>monologisches und dialogisches Sprechen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ergebnisse präsentieren; einen kohärenten Kurz-vortrag zu einem vertrauten Thema halten</li> <li>- Gespräche / Diskussionen führen und in Gang halten</li> </ul> </li> <li>▪ <u>Text- und Medienkompetenz:</u> kommunikative Strategien zum monologischen und dialogi-</li> </ul>	<p><i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <u>Interkulturelle Kompetenz</u> (Wissen) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Massentourismus vs. nachhaltiger Tourismus</li> <li>- Umweltbedrohungen</li> <li>- <i>atracciones culturales de Andalucía, u.a. el flamenco</i></li> </ul> </li> <li>▪ <u>Schreiben:</u> produktionsorientiertes Schreiben – einen Tagebucheintrag / Blog eintrag / Leserbrief schreiben</li> <li>▪ <u>Sprachmittlung:</u> Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen schriftlich ins Spanische übertragen <i>oder Hörsehverstehen:</i> Hauptaussagen und Gesamtaussage aus authentischen Hör(seh)texten entnehmen</li> <li>▪ <u>Text- und Medienkompetenz:</u> Schreibstrategien („Schreiben als Prozess“ – Planung, Abfassung und Überarbeitung von Schreibproduk-</li> </ul>

schen Sprechen	ten)
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grammatik: Relativpronomen (UV 3), Passivkonstruktionen (UV 3), <i>futuro simple</i> (UV 3), Präpositionen (UV 3), <i>condicional simple</i> (UV 4), Nebensatzverkürzung mit <i>gerundio</i> (UV 4), wichtige Verbalperiphrasen mit <i>gerundio</i> und Infinitiv (UV 4)</li> <li>- Redemittel: zum Blog / Leserbrief</li> </ul> </li> </ul>	
<p><i>Leistungsmessung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mündliche Kommunikationsprüfung</li> </ul> <p><b>Sprechen</b> <i>Leistungsmessung:</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klausur (90 Min.) <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Hör(seh)verstehen</b></li> <li>- <b>Leseverstehen</b></li> <li>- <b>Schreiben</b></li> </ul> </li> </ul>

Q2 (n)	
<b>Unterrichtsvorhaben 5:</b> <b>Cataluña, una región en Europa</b>	<b>Unterrichtsvorhaben 6:</b> <b>Chile, a 25 años de la dictadura</b>
<p><i>Medienschwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zeitungsartikel, Blogs, Radio- u. Internetmitschnitte; Film(-ausschnitte), z.B. <i>Una casa de locos</i></li> </ul>	<p><i>Medienschwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ literarische Texte</li> </ul>
<p><i>Bezüge zum KLP (S. 59):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:</b> Regionalismus und nationale Einheit in Spanien</li> </ul> <p><i>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2017):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>El bilingüismo como faceta de la sociedad española</b></li> </ul>	<p><i>Bezüge zum KLP (S. 59):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:</b> Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas</li> <li>▪ <b>Historische und kulturelle Entwicklungen:</b> Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</li> </ul> <p><i>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2017):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Chile, sociedad y cultura</b></li> </ul>
<p><i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Interkulturelle Kompetenz (Wissen)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachensituation in Spanien und in anderen europäischen Ländern, <i>regiones bilingües</i></li> <li>- Sprache als Identitätsmerkmal</li> <li>- Sprachpolitik</li> <li>- <i>separatismo</i>: aktuelle Unabhängigkeitsbestrebungen Kataloniens</li> </ul> </li> <li>▪ <b>dialogisches Sprechen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich in formalisierten Gesprächsdiskussionen beteiligen (z.B. in einer Podiumsdiskussion); eigene Standpunkte darlegen</li> </ul> </li> </ul>	<p><i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Interkulturelle Kompetenz (Wissen)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Huellas de la dictadura: ¿no pasó nada?</i></li> <li>- aktuelle gesellschaftliche Diskussionen, u.a. soziale Ungleichheit / Bildungschancen (vgl. UV 3)</li> </ul> </li> <li>▪ <b>Leseverstehen:</b> literarischen Texten Hauptausagen und inhaltliche Details entnehmen</li> <li>▪ <b>Schreiben:</b> analytisch-interpretierendes Schreiben</li> <li>▪ <b>Text- und Medienkompetenz:</b> Lesestrategien (wesentliche Textsignale erkennen und deuten,</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <u>Hör(seh)verstehen</u>: wesentliche Einstellungen von Sprechenden Erfassen <i>oder Sprachmittlung</i>: Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen schriftlich ins Spanische übertragen</li> <li>▪ <u>Schreiben</u>: analytisch-interpretierendes Schreiben</li> </ul>	<p>extensiv lesen)</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</u>:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grammatik: <i>imperfecto de subjuntivo</i>, reale und irrealer Bedingungssätze</li> <li>- Redemittel: zur Gesprächsführung / Diskussion (Vertiefung, vgl. UV 3), zur Besprechung literarischer Texte</li> </ul> </li> </ul>	
<p><i>Leistungsmessung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klausur (135 Min.)             <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Sprachmittlung <i>oder</i> Hör(seh)verstehen</b></li> <li>- <b>Leseverstehen</b></li> <li>- <b>Schreiben</b></li> </ul> </li> </ul>	<p><i>Leistungsmessung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klausur (135 Min.)             <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Sprachmittlung <i>oder</i> Hör(seh)verstehen</b></li> <li>- <b>Leseverstehen</b></li> <li>- <b>Schreiben</b></li> </ul> </li> </ul>

<p>Q2 (n)</p>
<p><i>Unterrichtsvorhaben 7:</i> <b>[Puffer]</b></p>
<p><i>Medienschwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ohne Setzung</li> </ul>
<p><i>Bezüge zum KLP (S. 59):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ohne Setzung</li> </ul> <p><i>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2017):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ohne Setzung</li> </ul>
<p>Der Puffer kann z.B. verwendet werden zur Durchführung einer weiteren freien Sequenz (z.B. zum <i>pueblo gitano</i> oder zur <i>emigración a los EE.UU.</i>) und/oder zur Wiederholung bzw. Vertiefung von Inhalten aus den UV 1-6.</p> <p><i>Schwerpunkt des Kompetenzerwerbs:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <u>Sprachmittlung</u> (=Abiturvorbereitung): situationsangemessen und adressatengerecht längere deutsche Texte zu vertrauten Themen (UV 1-7) schriftlich ins Spanische mitteln</li> </ul>

- Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:
  - ggf. Wdh. grammatischer Schwerpunkte

*Leistungsmessung:*

- Vorabiturklausur (2017 = Aufgabenart 1.1, 180 Min.)
  - **Sprachmittlung**
  - **Leseverstehen (integriert, d.h. als *resumen*)**
  - **Schreiben**

**schulinterner Kurzlehrplan Spanisch EF(f) auf der Grundlage des KLP GOST 2013 – gültig für das Abitur 2018 und Folgejahre**

ca. 150 Std.	Unterrichtsvorhaben	Interkulturelle Kompetenz Bezüge zum KLP GOST	inhaltliche Schwerpunktsetzung	Funktionale komm. Kompetenz (Schwerpunktsetzung)	Text- und Medienkompetenz (Schwerpunktsetzung)	Verfügbarkeit über sprachl. Mittel (Schwerpunktsetzung)
EF UV (1)	<p><b>Los jóvenes en España</b></p> <p>Medien: Reportagen, testimonios, Bilder</p>	<p><i>Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Aspekte der persönlichen und beruflichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lebensentwürfe und Werte spanischer Jugendlicher</li> <li>Zukunftsträume und Erwachsen werden im Spanien der Wirtschaftskrise</li> <li>Gestaltung persönlicher Beziehungen</li> <li>yo y mi identidad, amistad, conflictos y emancipación familiar</li> </ul>	<p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>längere (authentische, teils leicht adaptierte) Sachtexte verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen</li> </ul> <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Informationen kohärent schriftlich darlegen</li> <li>produktionsorientiertes Schreiben: eine persönliche Stellungnahme verfassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lesestrategien und Erschließungstechniken bei längeren Texten</li> </ul> <p>Klausur („altes“ Format): Leseverstehen und Schreiben integriert</p>	<p><u>Grammatik</u> [Wdh.]:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wdh. der Grundgrammatik aus der Jgst. 8 und 9 nach Bedarf (<i>indef.</i> und <i>imperfecto, gustar</i>, Imperativ usw.)</li> </ul> <p><u>Redemittel</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zur Meinungsäußerung (<i>opino que...</i>)</li> <li><i>enlaces</i></li> </ul>
UV (2)	<p><b>La España moderna</b></p> <p>Medien: Fotos, Bilder, Blögeinträge, Zeitungsberichte, testimonios</p>	<p><i>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas</li> </ul> <p><i>Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>kulturelle und sprachliche Vielfalt</li> <li><i>gesellschaftlicher Wandel: museos modernos, el mundo digital, el ciberespionaje</i></li> </ul>	<p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Informationen kohärent schriftlich darlegen</li> <li>produktionsorientiertes Schreiben: eine persönliche Stellungnahme verfassen</li> </ul> <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen ins Spanische übertragen (v.a. schriftlich)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lesestrategien und Erschließungstechniken bei längeren Texten</li> <li>Schreibstrategien („Schreiben als Prozess“): Planung, Abfassung und Überarbeitung von Schreibprodukten)</li> </ul> <p>Klausur (Aufgabenart 3): Teil A: Schreiben Teil B: Leseverstehen (isoliert) + Sprachmittlung (isoliert)</p>	<p><u>Grammatik</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schwerpunkt: Objektpronomina, Vertiefung <i>presente de subjuntivo</i></li> </ul> <p><u>Redemittel</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zur Bewertung von Informationen (<i>me parece esencial que...</i>)</li> <li>zur Strukturierung von Informationen (<i>por un lado ... por otro lado</i>)</li> </ul>
UV (3)	<p><b>Chile – su historia, su cultura y su gente</b></p>	<p><i>Historische und kulturelle Entwicklung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Entscheidende historische Ereignisse in Spanien und Lateinamerika sowie ihre kulturellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Regionen und Orte in Chile vorstellen</li> <li>die Identifizierung mit dem eigenen Land reflektieren</li> </ul>	<p><u>monologisches und dialogisches Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ergebnisse kurz präsentieren; einen kohärenten Kurzvortrag zu einem</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schreibstrategien („Schreiben als Prozess“): Planung, Abfassung und Überarbeitung von Schreib-</li> </ul>	<p><u>Grammatik</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>futuro simple, condicional simple, condicional compuesto</i></li> </ul>

	<p><u>Medien:</u> Sachtexte, Lieder, Bilder, Filme (z.B. ¡NO!), Anzeigen/<i>vídeos</i></p>	<p>Folgen</p> <p><i>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Begegnung mit einem lateinamerikanischen Land</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ über historische Ereignisse und Persönlichkeiten sprechen</li> <li>▪ <i>mi país y yo</i></li> </ul>	<p>vertrauten Thema halten</p> <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen ins Spanische übertragen (v.a. schriftlich)</li> </ul>	<p>produkten)</p> <p><u>Klausur (Aufgabenart 3):</u> Teil A: Schreiben Teil B: Leseverstehen (isoliert) + Sprachmittlung (isoliert)</p>	<p><u>Redemittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ zur Meinungsäußerung</li> <li>▪ <i>enlaces</i></li> </ul>
<p>UV (4)</p>	<p><u>Viajar a España</u></p> <p><u>Medien:</u> Sachtexte (u.a. Blogs, <i>folletos turísticos</i>), Lieder</p>	<p><i>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Annäherung an eine spanische Region</li> </ul> <p><i>Historische und kulturelle Entwicklungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Regionen und Orte in Spanien vorstellen</li> <li>▪ kulturelle Vielfalt</li> <li>▪ eine Kursfahrt planen und/oder von einer Kursfahrt berichten</li> <li>▪ <i>Atracciones culturales de Madrid, Barcelona, Granada, ...</i></li> </ul>	<p><u>monologisches und dialogisches Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ergebnisse präsentieren; einen kohärenten Kurzvortrag zu einem vertrauten Thema halten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kommunikative Strategien zum monolog. und dialog. Sprechen</li> </ul> <p><u>Mündliche Prüfung:</u> <b>monologisches Sprechen:</b> Bildbeschreibung; <b>dialogisches Sprechen:</b> rollengebundene Diskussion</p>	<p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nebensatzverk. (<i>gerundio</i>)</li> <li>▪ <i>frases condicionales</i></li> </ul> <p><u>Redemittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wortschatz zum Vortrag</li> <li>▪ zur Bildbeschr. und -interpretation</li> <li>▪ zur mdl. Interaktion</li> </ul>

**schulinterner Kurzlehrplan Spanisch (GK f) auf der Grundlage des KLP GOST 2013 – gültig für das Abitur 2017 und Folgejahre**

ca. 150 Std.	Unterrichtsvorhaben	Interkulturelle Kompetenz Bezüge zum KLP GOST (S. 59)	Interkulturelle Kompetenz inhaltliche Schwerpunktsetzung	Funktionale komm. Kompetenz (Schwerpunktsetzung)	Text- und Medienkompetenz (Schwerpunktsetzung)	Verfügbarkeit über sprachl. Mittel (Schwerpunktsetzung)
Q1 UV (1)	<p><b>La convivencia en la sociedad española</b></p> <p>Medien: Reportagen, testimonios. (hier z.B. auch Filmausschnitte aus <i>Historias del Kronen</i>), Bilder, Karikaturen</p>	<p><i>Alltagswirklichkeiten und berufl. Perspektiven junger Menschen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt</li> </ul> <p><i>Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ökologische und ökonom. Herausforderungen und Perspektiven</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lebensentwürfe und Werte spanischer Jugendlicher (s. a. UV 3)</li> <li>Aktuelle Protestbewegungen</li> <li><i>la fuga de cerebros</i> – Abwanderung qualifizierter junger Menschen (s. a. UV 3)</li> </ul>	<p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>längere (authentische, teils leicht adaptierte) Sachtexte verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen</li> </ul> <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Informationen kohärent schriftlich darlegen</li> </ul> <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Inhalte bündeln und ggf. ergänzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lesestrategien u. Erschließungstechniken bei längeren Texten</li> <li>Schreibstrategien („Schreiben als Prozess“): Planung, Abfassung und Überarbeitung von Schreibprodukten)</li> </ul> <p><u>Klausur</u> (z.B. Aufgabenart 3): Teil A: Schreiben + Leseverstehen (isoliert) Teil B: Sprachmittlung (isoliert)</p>	<p><u>Grammatik</u> [Wdh.]:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wdh. der Grundgrammatik nach Bedarf (<i>presente de subjuntivo, futuro simple, condicional simple</i>)</li> <li>Satzverkürzungen</li> <li><i>verbos con preposición</i></li> </ul> <p><u>Redemittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erweiterung der Redemittel zur Meinungsäußerung</li> <li><i>expresiones útiles</i>: Grafiken, Statistiken</li> </ul>
UV (2)	<p><b>Los niños en situación de riesgo</b></p> <p>Medien: Zeitungsberichte, testimonios, Videos, Filmausschnitte (z.B. <i>Quiero ser</i>)</p>	<p><i>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas</li> </ul> <p><i>Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>soziale Ungleichheit in Lateinamerika</li> <li>Notwendigkeit und Grenzen von Kinderarbeit: <i>Trabajo infantil vs. explotación infantil</i></li> <li>Straßenkinder: <i>el sueño de una vida mejor</i></li> <li>Ansätze zur nachhaltigen Entwicklung (ONGs, Projekte)</li> </ul>	<p><u>Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einzelinformationen und Global-/Hauptaussagen aus authentischen Video- und Filmszenen entnehmen</li> </ul> <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>produktionsorientiertes Schreiben: eine persönliche Stellungnahme verfassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hörsehstrategien (Sehen o. Ton, über Bildaussagen Sprache antizipieren)</li> </ul> <p><u>Klausur</u> (z.B. Aufgabenart 3): Teil A: Schreiben (isoliert) + Hörsehverstehen (isoliert)</p>	<p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>wichtige Verbalphrasen</li> <li>Einführung des subjuntivo imperfecto und des condicional II</li> <li>Einführung der realen und unrealen Bedingungsätze</li> </ul> <p><u>Redemittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefung von <i>enlaces</i></li> <li>Vertiefung der Redemittel zur Strukturierung und Bewertung von Informationen (<i>por un lado ... por otro lado</i>)</li> </ul>
UV (3)	<p><b>España, país de inmigración y emigración</b></p>	<p><i>Alltagswirklichkeiten und berufl. Perspektiven junger Menschen</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auswanderungsgründe (<i>push- u. pull-Faktoren</i>)</li> <li><i>la travesía</i></li> </ul>	<p><u>monologisches und dialogisches Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ergebnisse präsentieren;</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kommunikative Strategien zum monolog. und dialog. Sprechen</li> </ul>	<p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>indirekte Rede der Vergangenheit</li> </ul>



	<p><u>Medien:</u> Sachtexte, Lieder, Bilder / Karikaturen, diskontinuierliche Texte (Diagramme), Film(ausschnitte) z.B. <i>14 kilómetros</i>, Lektüre einer Ganzschrift: z.B. Escudero, Ángeles: <i>Álex no es nombre de chico</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt</li> </ul> <p><i>Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe</i> Ökologische und ökonom. Herausforderungen und Perspektiven</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Integrationsfragen: <i>adaptación vs. aislamiento</i> (vgl. UV 4)</li> <li>aktuelle Wirtschaftskrise</li> <li><i>Los nuevos emigrantes españoles</i> (Vertiefung zu UV 1)</li> </ul>	<p>einen kohärenten Kurzvortrag zu einem vertrauten Thema halten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gespräche / Diskussionen führen und in Gang halten</li> <li>eigene Standpunkte darlegen und begründen</li> <li>sich in formalisierten Gesprächsdiskussionen beteiligen (Podiumsdiskussion)</li> </ul>	<p><u>Mündliche Prüfung:</u> <b>monologisches Sprechen:</b> Bildbeschreibung; <b>dialogisches Sprechen:</b> rollengebundene Diskussion</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Passivkonstruktionen</li> <li>wichtige Verbalperiphrasen</li> </ul> <p><u>Redemittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zur Gesprächsführung / Diskussion</li> <li>zur Besprechung Wortschatz zum Vortrag / zur Bildbeschr. und -interpretation, zur mdl. Interaktion</li> </ul>
<p>UV (4)</p>	<p><b><u>Lengua e identidad nacional</u></b></p> <p><u>Medien:</u> Zeitungsartikel, Blogs, <i>testimonios</i>, Filmausschnitte aus z.B. <i>Una casa de locos</i> Schreibstrategien ("Schreiben als Prozess" – Planung, Abfassung und Überarbeitung von Schreibprodukten)</p>	<p><i>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Regionalismus und nationale Einheit in Spanien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sprachensituation in Spanien</li> <li><i>mono- vs. bilingüismo</i></li> <li>Sprache als Identitätsmerkmal vgl. UV 3)</li> <li>Sprachenpolitik</li> <li>Aktuelle Unabhängigkeitsbestrebungen</li> </ul>	<p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>produktionsorientiertes Schreiben: einen Tagebucheintrag / Blogeintrag / Leserbrief schreiben</li> </ul> <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen ins Spanische übertragen (v.a. schriftlich)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lesestrategien und Erschließungstechniken bei längeren Texten</li> <li>Schreibstrategien („Schreiben als Prozess“): Planung, Abfassung und Überarbeitung von Schreibprodukten)</li> <li>Struktur / Aufbau einer aspektorientierten Textanalyse</li> </ul> <p><u>Klausur</u> (z.B. „altes“ Format): comprensión, análisis, comentario</p>	<p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefung des subjuntivo imperfecto und des condicional II</li> <li>Vertiefung der realen und irrealen Bedingungsätze</li> </ul> <p><u>Redemittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zum Blog / Leserbrief</li> <li>Textbesprechungs- und Analysevokabular</li> </ul>

ca. 110 Std.	Unterrichtsvorhaben	Interkulturelle Kompetenz Bezüge zum KLP GOST (S. 59)	inhaltliche Schwerpunktsetzung	Funktionale komm. Kompetenz (Schwerpunktsetzung)	Text- und Medienkompetenz (Schwerpunktsetzung)	Verfügbarkeit über sprachl. Mittel (Schwerpunktsetzung)
Q2* UV (5)	<p><b>Un encuentro con Andalucía: cultura y turismo</b></p> <p>Medien: Schwerpunkt Sachtexte (u.a. Blogs), Lieder Schreibstrategien ("Schreiben als Prozess" – Planung, Abfassung und Überarbeitung von Schreibprodukten)</p>	<p><i>Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ökologische und ökonom. Herausforderungen und Perspektiven</li> </ul> <p><i>Historische und kulturelle Entwicklungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Massentourismus vs. nachhaltiger Tourismus</li> <li>Umweltbedrohungen (Wasserknappheit)</li> <li><i>Atracciones culturales de Andalucía</i></li> <li><i>Historia de España: la influencia árabe</i></li> </ul>	<p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>produktionsorientiertes Schreiben: einen Tagebucheintrag / Blogbeitrag / Leserbrief schreiben</li> </ul> <p><u>Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einzelinformationen und Global-/Hauptaussagen aus authentischen Video- und Filmszenen entnehmen</li> </ul> <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>produktionsorientiertes Schreiben: eine persönliche Stellungnahme verfassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>im Gespräch Kompensationsstrategien anwenden</li> </ul> <p><u>Klausur (z.B. Aufgabenart 1.1):</u> Teil A: Schreiben + Leseverstehen (integriert) Teil B: Hörsehverstehen (isoliert)</p>	<p><u>Redemittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Redemittel für die Analyse von Sachtexten</li> <li>Vertiefung der Redemittel zur Kommentierung von Sachtexten</li> </ul>
UV (6)	<p><b>Chile, a 25 años de la dictadura</b></p> <p>Medien: Schwerpunkt literarische Texte z.B. Auszüge aus <i>Los días del arcoíris</i>, Film(ausschnitte) z.B. <i>Machuca, ¡NO!</i>, Lese-strategien (wesentliche Textsignale erkennen und deuten, extensiv lesen)</p>	<p><i>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas</li> </ul> <p><i>Historische und kulturelle Entwicklungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><i>Huellas de la dictadura: ¿no pasó nada?</i></li> <li>Lebensentwürfe chilenischer Jugendlicher (vgl. UV 1)</li> <li>aktuelle gesellschaftliche Diskussionen</li> </ul>	<p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>literarischen Texten Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen</li> </ul> <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>auf der Basis von Textbefunden eine Analyse erstellen, einen Artikel verfassen</li> </ul> <p><u>Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen schriftlich ins Spanische übertragen</li> <li>interkulturelle Unterschiede benennen und erklären</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>wesentliche Textsignale erkennen und deuten</li> <li>extensiv lesen</li> <li><i>testimonios</i> erschließen und einordnen</li> </ul> <p><u>Klausur (z.B. Aufgabenart 1.1):</u> Teil A: Schreiben + Leseverstehen (integriert) Teil B: Sprachmittlung (isoliert)</p>	<p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wiederholung/Vertiefung verschiedener grammatischer Phänomene (nach Bedarf)</li> </ul> <p><u>Redemittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>Locuciones fijas</i></li> <li>Wiederholung textsortenspezifischer Wortfelder (nach Bedarf)</li> <li>Redemittel für literarische Textanalyse</li> </ul>
UV (7)	<p><b>[Puffer]</b></p> <p>Medien: ohne Setzung</p>		<p>Der Puffer kann z.B. verwendet werden zur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Durchführung einer weiteren freien Sequenz (z.B. zum <i>pueblo gitano</i>)</li> <li>Wdh. / Vertiefung von Inhalten aus UV1-6</li> </ul>	<p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>situationsangemessen und adressatengerecht längere deutsche Texte zu vertrauten Themen (s. UV 1-6) ins Spanische mitteln (schriftlich)</li> </ul>	<p><u>Vorabiturklausur 2017 (Aufgabenart 1.1)</u> Teil A: Schreiben + Leseverstehen (integriert) 2 Vorschläge: 1x literarischer Text, 1x Sachtext Teil B: Sprachmittlung</p>	<p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wiederholung verschiedener grammatischer Phänomene (nach Bedarf)</li> </ul> <p><u>Redemittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Redemittel für literarische Textanalyse</li> </ul>

## 2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

### GK(n) Q1 *Los jóvenes en España – una generación en movimiento*

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Spanien. Ökonomische Herausforderungen und Perspektiven: Lebensentwürfe und Werte spanischer Jugendlicher; Einblicke in die spanische Wirtschaftskrise und die Konsequenzen (Jugendarbeitslosigkeit, <i>emigración – la fuga de cerebros</i> )		<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; Werte, Normen und Verhaltensweisen und Lebensplanungen von spanischen Jugendlichen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz / Verständnis / Empathie entgegenbringen		<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Spanien erkennen und reflektieren
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>				
<b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelinformationen und Global-/Hauptaussagen aus authentischen Hörtexten entnehmen und dabei repräsentative sprachliche Varietäten verstehen</li> <li>• Stimmungen heraushören und deuten. Einstellungen der Sprechenden Personen heraushören und deuten.</li> </ul>	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• authentischen Sach- und Gebrauchstexten zum Thema <i>Proyectos de vida de los jóvenes en España</i> Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen</li> </ul>	<b>Sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Standpunkte zum Thema <i>la crisis económica y sus consecuencias / la fuga de cerebros</i> darlegen und begründen</li> <li>• monologisches Sprechen: Vorbereitung und Präsentation eines Kurzvortrages zum Thema Jugendarbeitslosigkeit.</li> </ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus dem Hörmaterial sowie aus Sach- und Gebrauchstexten einbeziehen und eine eigene Stellungnahme verfassen</li> </ul>	<b>Sprachmittlung</b>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Thematischer Wortschatz:</b> Erweiterung des Wortschatzes zum Thema „jóvenes“, „la crisis económica, el paro juvenil, Wortfeld „profesiones“; <i>sociedad y cultura</i>; Vokabular zur Meinungsäußerung; (Lernwortschatz zur Textarbeit)</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> Verwendung von Adverbialsätzen; Vertiefung des indefinido <i>imperfecto</i>, sowie des <i>subjuntivo presente</i> nach typischen Auslösern, z.B. zum Ausdruck von Wünschen oder Notwendigkeiten.</li> <li>• <b>Aussprache- u. Intonationsmuster:</b> ggf. Varietäten des Spanischen in Spanien (über authentisches Hörmaterial).</li> </ul>				
<b>Sprachlernkompetenz</b>		<b>Qualifikationsphase: GK(n)</b>		<b>Sprachbewusstheit</b>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen</li> <li>• eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden</li> <li>• eigenständiger Rückgriff auf Lesestrategien zum erfolgreichen Verstehen eines Lesetextes</li> </ul>	<p><b>Q1 / 1.Quartal</b>  <b>Kompetenzstufe: A2/B1</b>  <b>Thema:</b>  <b><i>Los jóvenes en España – una generación en movimiento</i></b></p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 33-37 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliche Normabweichungen und Varietäten des iberischen Spanisch erkennen</li> <li>• Kommunikationsprobleme ggf. mit Unterstützung und durch Nachfragen beheben</li> </ul>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von realen Personen auseinandersetzen, Denk- und Verhaltensweisen kennenlernen und reflektieren, ggf. Perspektivwechsel vollziehen und kritisch Stellung beziehen</li> <li>• Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben.</li> <li>• Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht und Wirkung untersuchen , Hauptaussagen herausarbeiten und zusammentragen.</li> </ul>		
<p><b>Sonstige fachinterne Absprachen</b></p>		
<p style="text-align: center;"><b>Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <p><b>Klausur: (z.B. „altes“ Klausurformat)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leseverstehen und Schreiben integriert</li> </ul> <p><b>Andere Formen der Leistungsfeststellung:</b> schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>	<p style="text-align: center;"><b>Projektvorhaben</b> (zeitlicher Umfang: 4-6 Std.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsrecherche über das Internet und anschließende Kurzpräsentationen; Thema: Einzelschicksale spanischer Jugendlicher (<i>testimonios</i> und ggf. Blogeinträge)</li> </ul>	

**GK(n) Q1 *El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica***

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Lateinamerika</p>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; Werte, Normen und Verhaltensweisen von Straßenkindern in Lateinamerika, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen</p>		<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen und reflektieren</p>	
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>				
<p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelinformationen und Global-/Hauptaussagen aus authentischen Video- und Filmsequenzen entnehmen und dabei repräsentative sprachliche Varietäten verstehen</li> <li>• In Clips (reportajes, testimonios) und Kurzfilm (<i>Quiero ser</i>) Stimmungen und Einstellungen erfassen</li> </ul>	<p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• authentischen Sach- und Gebrauchstexten zum Thema <i>pobreza infantil</i> Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen</li> </ul>	<p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Standpunkte zum Thema <i>pobreza infantil</i> darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren</li> </ul>	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus dem Videomaterial sowie aus Sach- und Gebrauchstexten einbeziehen und eine eigene Stellungnahme verfassen</li> </ul>	<p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ggf. in zweisprachigen Kommunikationssituationen wesentliche Inhalte von Äußerungen und authentischen Texten zum Thema <i>jóvenes en España</i> sinngemäß und situationsangemessen wiedergeben</li> <li>- bei mündlicher Sprachmittlung ggf. auf Nachfragen eingehen</li> </ul>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Thematischer Wortschatz:</b> <i>pobreza infantil; sociedad y cultura</i>; Vokabular zur Meinungsäußerung; (Lernwortschatz zur Textarbeit)</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> Verwendung von Adverbialsätzen; Verwendung des <i>subjuntivo presente</i> nach typischen Auslösern; Verwendung <i>condicional</i> und <i>futuro simple</i>, um Hypothesen auszudrücken oder z.B. Zukunftsvorstellungen auszudrücken.</li> <li>• <b>Aussprache- u. Intonationsmuster:</b> Varietäten des Spanischen in Zentralamerika</li> </ul>				

<p style="text-align: center;"><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen</li> <li>• eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden</li> <li>• die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Qualifikationsphase: GK(n) Q1 / 2.Quartal</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Kompetenzstufe: A2/B1</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Thema:</b> <b><i>El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica</i></b></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 34-38 Std.</p>	<p style="text-align: center;"><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen</li> <li>• Kommunikationsprobleme selbstständig beheben</li> </ul>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen</li> <li>• grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen</li> <li>• Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben.</li> <li>• Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform, und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden.</li> </ul>		
<p><b>Sonstige fachinterne Absprachen</b></p>		
<p style="text-align: center;"><b>Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <p><b>Klausur: (z.B. Aufgabenart 3)</b> TEIL A:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreiben</li> </ul> <p>TEIL B:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leseverstehen (isoliert) + Hörverstehen (isoliert)</li> </ul> <p><b>Andere Formen der Leistungsfeststellung:</b> schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>	<p style="text-align: center;"><b>Projektvorhaben</b> (zeitlicher Umfang: 4-6 Std.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsrecherche über das Internet.</li> </ul> <p>Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation. Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsschwerpunkte</li> <li>• Aktuelle Projekte</li> <li>• Finanzierung &amp; Nachhaltigkeit</li> </ul>	

**GK(n) Q1 España, país de inmigración y emigración**

**Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b>                  Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen:                  Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt                  Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe. Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven.</p>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b>                  Sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen.                  Sich eigener und fremdkultureller Wahrnehmungen und Einstellungen, Werte und Normen bewusst werden und Toleranz entwickeln.</p>	<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b>                  Sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kultur hineinversetzen (Perspektivwechsel); Verständnis sowie ggf. Auch kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen entwickeln.</p>
---	--	---

**Funktionale kommunikative Kompetenz:**

<p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelinformationen und Global-/Hauptaussagen aus authentischen Video- und Filmsequenzen entnehmen und dabei repräsentative sprachliche Variationen verstehen</li> <li>• Wesentliche Einstellungen von Sprechenden erfassen</li> </ul>	<p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• authentischen Sach- und Gebrauchstexten zum Thema <i>inmigración y emigración</i> Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> <li>• explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen</li> <li>• eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert, selektiv) mit Hilfe funktional anwenden</li> </ul>	<p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Standpunkte zum Thema <i>inmigración y emigración</i> darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren</li> <li>• Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen</li> <li>• Gespräche eröffnen, fortführen und beenden</li> <li>• Sich in unterschiedlichen Rollen in verschiedenen (semiauthentischen) Gesprächssituationen ggf nach Vorbereitung beteiligen</li> <li>• Kompensationsstrategien funktional anwenden</li> </ul>	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus dem Videomaterial sowie aus Sach- und Gebrauchstexten einbeziehen und eine eigene Stellungnahme verfassen</li> <li>• wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung einbeziehen (Verarbeitung kontinuierlicher und diskontinuierlicher Texte)</li> </ul>	<p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ggf als Sprachmittler in Begegnungssituationen Aussagen in die Zielsprache sinngemäß mündlich oder schriftlich übertragen</li> <li>- bei der Übermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen</li> <li>- unter Rückgriff auf ihre interkulturelle Kompetenz notwendige Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln</li> </ul>
---	---	--	---	--

**Verfügen über sprachliche Mittel**

- **Thematischer Wortschatz:** *factores de atracción y empuje; problemas políticos, ambientales, ecológicos y económicos; pobreza; sueños para el futuro*

<p>Vokabular zur Meinungsäußerung und Redemittel um an Gesprächen teilzunehmen (z.B. Diskussionsvokabular); Vokabular zur Bildbeschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> Adverbialsätzen; weitere Vertiefung des <i>subjuntivo presente</i> nach unpersönlichen Ausdrücken und Konjunktionen; Verwendung <i>condicional</i> und <i>futuro simple</i>, um Hypothesen auszudrücken oder z.B. Zukunftsvorstellungen auszudrücken.</li> <li>• <b>Aussprache- u. Intonationsmuster:</b> Varietäten des Spanischen in Spanien; ggf. Spanisch mit ausländischem Akzent (<i>testimonios</i> und Interviews als Hördateien)</li> </ul>		
<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p>	<p><b>Qualifikationsphase: GK(n)</b>  <b>Q1 / 3.Quartal</b>  <b>Kompetenzstufe: A2/B1</b>  <b>Thema:</b>  <b><i>España, país de inmigración y emigración</i></b></p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 33-37 Std.</p>	<p><b>Sprachbewusstheit</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachlernkompetenz festigen und erweitern</li> <li>• eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden</li> <li>• ihren Lernprozess beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung selbstständig einschätzen</li> <li>• die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben</li> <li>• sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen</li> </ul>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von authentischen Personen auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen</li> <li>• grafische und akustische, sowie ggf. filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen</li> <li>• Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben.</li> <li>• Ihr Erstverstehen, ihre Deutungen und ihre Produktionsprozesse kritisch reflektieren und ggf. revidieren</li> <li>• Exemplarische Auseinandersetzung mit Zeitungsartikeln, <i>testimonios</i>, Berichten, Kommentaren und Blogeinträgen</li> </ul>		
<p><b>Sonstige fachinterne Absprachen</b></p>		
<p><b>Lernerfolgsüberprüfung</b></p>	<p><b>Projektvorhaben</b></p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mündliche Kommunikationsprüfung:</b>  <b>monologisches Sprechen:</b> Bildbeschreibung;  <b>dialogisches Sprechen:</b> rollegebundene Diskussion</li> </ul> <p><b>Andere Formen der Leistungsfeststellung:</b> schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>		



**GK(n) (Q1) Andalucía cultura y turismo**

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> Ökologische und ökonomische Herausforderungen: Tourismus und Landwirtschaft als wichtige Wirtschaftsbereiche, Konsequenzen des Massentourismus und der Industrialisierung des Agrarsektors, nachhaltiger Tourismus und ökologische Landwirtschaft als mögliche Alternativen, stereotype Wahrnehmungen von Andalusien / der Andalusier		<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten</li> <li>• sich stereotyper Bilder von Andalusien / von Andalusiern bewusst werden und diese hinterfragen</li> </ul>		<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen)
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>				
<b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen</li> <li>• in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen</li> </ul>	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• umfangreicheren Sachtexten über Tourismus und Landwirtschaft Hauptausagen, Details und thematische Aspekte entnehmen</li> </ul>	<b>Sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• über positive und negative Aspekte von Massentourismus und Industrialisierung der Landwirtschaft diskutieren</li> <li>• Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen)</li> </ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die eigene oder eine fremde Position zum Massentourismus / zur Industrialisierung der Landwirtschaft bzw. zu Alternativen in Form eines Leserbriefes / Blogbeitrags/Tagebucheintrags o.Ä. vertreten</li> </ul>	<b>Sprachmittlung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen ins Spanisch übertragen (v.a. schriftlich)</li> </ul>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>thematischer Wortschatz:</b> Andalusien, Tourismus; Vokabular zur Meinungsäußerung, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung</li> <li>• <b>grammatische Strukturen:</b> Nebensatzverkürzungen (<i>gerundio</i>), Passivkonstruktionen, wichtige Verbalperiphrasen</li> <li>• <b>Aussprache- u. Intonationsmuster:</b> Besonderheiten des Andalusischen</li> </ul>				

<p style="text-align: center;"><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map)</li> <li>• selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen (z.B. „<i>enriquecimiento</i>“)</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Qualifikationsphase GK (n)</b>  <b>Q1 / 4. Quartal</b>  <b>Kompetenzstufe: A2/B1</b>  <b>Thema:</b>  <b>Andalucía - cultura y turismo</b></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 33-37 Std.</p>	<p style="text-align: center;"><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliche Normabweichungen und Varietäten des Andalusischen erkennen und benennen</li> <li>• grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen</li> <li>• Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben.</li> </ul>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben</li> <li>• Schreibstrategien anwenden: Planung, Abfassung und Überarbeitung von Schreibprodukten</li> <li>• sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen</li> <li>• begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen</li> </ul>		
<p><b>Sonstige fachinterne Absprachen</b></p>		
<p style="text-align: center;"><b>Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <p><b>Klausur: (z.B. Aufgabenart 3)</b>                  TEIL A:  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreiben</li> </ul>                 TEIL B:  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leseverstehen (isoliert) + Sprachmittlung (isoliert)</li> </ul> <p><b>Andere Formen der Leistungsfeststellung:</b> schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p> </p>	<p style="text-align: center;"><b>Projektvorhaben:</b></p> <p>Abschlussdiskussion zum Thema: z.B.  <i>El turismo de masas el turismo sostenible - desafios para el futuro</i></p>	

**GK(n) Q2 Chile, a 25 años de la dictadura**

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> Zwischen nationaler Identität und kultureller Vielfalt (<i>la riqueza cultural de Chile</i>); Einblicke in aktuelle kulturelle und gesellschaftliche Strukturen Chiles; Einblicke in die jüngere Geschichte Chiles und gesellschaftliche sowie politische Entwicklungen bis heute.</p>		<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Chiles und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der chilenischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen</li> <li>• Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilenen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen</li> </ul>		<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln</p>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>				
<p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in einem Spielfilm (z.B. <i>Machuca</i>) Stimmungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen</li> <li>• Informationen aus dem Film mit weiterem thematischem Basiswissen kombinieren</li> <li>• Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen</li> </ul>	<p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte (literarische Texte) vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen</li> <li>• explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> </ul>	<p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschaftliche und kulturelle Sachverhalte Chiles darstellen, problematisieren und kommentieren</li> <li>• Meinungen klar und begründet darlegen</li> <li>• Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren</li> <li>• bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden.</li> </ul>	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben</li> <li>• Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten</li> </ul>	<p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Chile in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben</li> </ul>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Thematischer Wortschatz:</b> <i>Chile; sociedad y cultura</i></li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> Reale und irreale Bedingungssätze</li> <li>• <b>Aussprache- u. Intonationsmuster:</b> Varietäten des Spanischen in Chile</li> </ul>				

<p style="text-align: center;"><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren</li> <li>• eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Qualifikationsphase: GK (n) Q2 / 1. oder 2.Quartal Kompetenzstufe: B1/2</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Thema:</b> <b>Chile – sociedad y cultura</b></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 30-33 Std.</p>	<p style="text-align: center;"><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch in Chile benennen</li> <li>• Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Chiles reflektieren und an Beispielen erläutern</li> </ul>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen</li> <li>• das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen</li> <li>• grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen</li> <li>• Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben.</li> </ul>		
<p><b>Sonstige fachinterne Absprachen</b></p>		
<p style="text-align: center;"><b>Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <p><b>Klausur (z.B. Aufgabenart 1.1)</b> TEIL A:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreiben + Lesen (integriert)</li> </ul> <p>TEIL B:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachmittlung</li> </ul> <p><b>Andere Formen der Leistungsfeststellung:</b> integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen</p>	<p style="text-align: center;"><b>Projektvorhaben:</b></p> <p>Erstellen einer Präsentation zu den Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Chile como destino turístico</li> <li>- Chile, un país de contrastes</li> <li>- La comunidad hispana de Chile</li> </ul>	

**GK(n) Q2 *El bilingüismo como faceta de la sociedad***

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> gezielt erweitern und festigen in Bezug auf Regionalismus und nationale Einheit in Spanien: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>la situación lingüística actual en Cataluña</i></li> <li>• <i>opiniones personales y actitudes políticas acerca del bilingüismo --&gt; Sprache als Identitätsmerkmal</i></li> <li>• <i>el trasfondo histórico y político de la polémica sobre las lenguas: las consecuencias del Franquismo --&gt; aktuelle Unabhängigkeitsbestrebungen</i></li> </ul>		<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt in Spanien und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden</li> <li>• sich katalanischen Werten, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen oder den spanischen Vorstellungen abweichen, bewusst werden</li> </ul>		<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Katalanen und der nicht-katalanischsprachigen Bevölkerung hineinversetzen</li> <li>• eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der Katalanen und Spanier differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen</li> </ul>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>				
<b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Film (z.B. <i>Una casa de locos</i>) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen</li> <li>• im Film <i>Una casa de locos</i> implizite Informationen erkennen und einordnen und mit textexternem Wissen kombinieren</li> </ul>	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten (<i>Constitución, Estatut, Zeitungsartikel, comentarios, Tabellen,...</i>) Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte zur Sprachenpolitik in <i>Cataluña</i> entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> <li>• explizite und implizite Informationen aus o.a. Texten erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> </ul>	<b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen (Talkshow, <i>debate</i>, heißer Stuhl,...) flexibel interagieren</li> <li>• eigene Standpunkte zur Sprachenproblematik differenziert darlegen und unter Rückgriff auf Orientierungswissen begründen,</li> <li>• divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren</li> </ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen</li> <li>• Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten</li> </ul>	<b>Sprachmittlung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz (s.o.) in informellen und formalen Kommunikationssituationen (Leserbrief, Forumsbeiträge, <i>debate</i>,...) wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details auf Spanisch mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben</li> <li>• auf der Grundlage der vertieften interkulturellen Kompetenz zur Sprachenproblematik und ihrem Hintergrund Informationen adressatengerecht</li> </ul>

		<p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachverhalte zur historischen und aktuellen Entwicklung in <i>Cataluña</i> differenziert darstellen, problematisieren und kommentieren</li> <li>• Meinungen zur Sprachenproblematik klar, differenziert und begründet darlegen</li> </ul>	<p>bündeln oder ergänzen</p>
<p style="text-align: center;"><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> einen differenzierten thematischen Wortschatz (<i>bilingüismo, monolingüismo, independencia, política lingüística</i>) zielorientiert nutzen und auch in der Auseinandersetzung mit komplexeren Sachverhalten zum Sprachenkonflikt und seiner geschichtlichen Hintergründe die spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> ein breites und gefestigtes Repertoire grundlegender und komplexerer grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden, sichere Verwendung der Zeiten und Modi, reale und irrealer Bedingungssätze</li> </ul>			
<p style="text-align: center;"><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für Sachtexte und Film selbstständig anwenden</li> <li>• ihren Lernprozess selbstständig beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung präzise und selbstkritisch bewerten und angemessen dokumentieren</li> </ul>	<p><b>Qualifikationsphase: LK Q2 / 1. oder 2. Quartal</b>  <b>Kompetenzstufe: B1/2</b>  <b>Thema:</b></p> <p><b><i>El bilingüismo como faceta de la sociedad española</i></b></p> <p>Gesamtstundenkontingent: 30-33 Std.</p>	<p style="text-align: center;"><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• über Sprache gesteuerte subtile Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren</li> <li>• Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (Spanisch-Katalanisch) reflektieren und an Beispielen erläutern</li> </ul>	
<p style="text-align: center;"><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leserbrief, Kommentare, Zeitungsartikel etc. unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung differenziert deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden</li> <li>• sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und Wirkungsabsichten nuanciert erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen (Beeinflussung des Lesers, Standpunkte des Autors, Argumentationsstrukturen etc.)</li> <li>• unter Berücksichtigung eines vertieften Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens (s.o.) Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und differenziert mündlich und schriftlich Stellung beziehen</li> </ul>			

<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>	
<p style="text-align: center;"><b>Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <p><b>Klausur (Aufgabenart 1.1)</b>                      TEIL A:                      • Schreiben + Leseverstehen (integriert)                      TEIL B:                      • Hör-/Hör-Sehverstehen  <b>Andere Formen der Leistungsfeststellung:</b> integrierte Wort-                      schatz- und Grammatiküberprüfungen</p>	<p style="text-align: center;"><b>Projektvorhaben:</b></p>

## 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

### Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schülern und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

### Fachliche Grundsätze:

- 15.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 16.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 17.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 18.) Die **Mündlichkeit** stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.



- 19.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 20.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 21.) Der Unterricht ist u.a. lernaufgabenorientiert.
- 22.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 23.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- 24.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und ggf. außerschulische Lernorte genutzt.

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

**Hinweis:** Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachschaftsmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

### Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausuren werden in folgenden Quartalen in allen Kurstypen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
  - EF(n) (2. Halbjahr / 1. oder 2. Quartal) → optional
  - Q1(n) (2. Halbjahr / 1. Quartal) = 3. UV
- **Facharbeit:** Die Facharbeit für Spanisch neueinsetzend ab EF entfällt laut Lehrerkonferenzbeschluss (Schuljahr 2015/16), so dass zu diesem Zeitpunkt verbindlich die mündliche Kommunikationsprüfung stattfinden kann.
- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**
  - laut FK-Beschluss November 2015:  
Spanisch **neueinsetzend**: ab zweitem Halbjahr Q1  
Spanisch **fortgeführt**: ab Q1
- **Bewertung:** Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

### Vereinbarungen zur Leistungsbewertung in der FS Spanisch

In die SoMi-Note fließen die folgenden Bereiche in angemessener Gewichtung (im Verhältnis zum Gewicht im Unterrichtsalltag) ein:

Produkte von Projekt-/Lernaufgaben	Engagement in PA und GA	Qualität und Quantität der schriftlichen Mitarbeit (kurze schriftliche Tests, Ergebnisse aus Einzel-, Partner- und Teamarbeiten, Hausarbeiten)
Qualität und Quantität der mdl. Mitarbeit	Weitere Leistungselemente: Referate, Portfolios usw.	

Richtwerte zur Klausurbewertung (**Q-Phase**) (in dieser Form **obligatorisch ab UV (7)**, vorher nach pädagogischem Ermessen leicht abänderbar):

Notenpunkte	15	<b>14</b>	13	12	<b>11</b>	10	9	<b>8</b>	7	6	<b>5</b>	4	3	<b>2</b>	1	0
erreicht ab %	95%	<b>90%</b>	85%	80%	<b>75%</b>	70%	65%	<b>60%</b>	55%	50%	<b>45%</b>	40%	35%	<b>30%</b>	25%	

Die Klausurbewertung erfolgt transparent und kriteriengeleitet. Es ist zu jeder Klausur ein Kriterienraster anzulegen.

In der Spracherwerbsphase (**EFn**) liegt der Schwellenwert (= Defizitgrenze von 4- zu 5+) in der Klausurbewertung bei **50%**:

Notenpunkte	15	<b>14</b>	13	12	<b>11</b>	10	9	<b>8</b>	7	6	<b>5</b>	4	3	<b>2</b>	1	0
erreicht ab %	96%	<b>92%</b>	88%	83%	<b>79%</b>	75%	71%	<b>67%</b>	63%	58%	54%	<b>50%</b>	42%	<b>33%</b>	25%	

Beispiel für Punkteverteilung EFn (Jg. 10):

Note	%	Punkte z.B.	Punkte z.B.
sehr gut	100 – 88 %	100-88	75-66
gut	87 – 75 %	87-75	65-56
befriedigend	74 – 63 %	74-63	55-47
ausreichend	62 – 50 %	62-50	46-37
mangelhaft	49 – 25 %	49-25	36-19
ungenügend	24 – 0 %	24-0	18-0

Die Notenbereiche "sehr gut" bis "mangelhaft" sind rechnerisch gleich groß (Werte auf ganze Zahlen gerundet). **Der Bereich „Darstellungsleistung“ wird in der EF deutlich stärker gewichtet als der Bereich „Inhalt“.** Im ersten Halbjahr der EFn sollte die Note ausreichend erst ab 50% erteilt werden.

**1) Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben:** 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Ausnahme:

*In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel **mindestens** 60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.*

**2) Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:**

**Aufgabenart 1:**

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)  
 Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

### Aufgabenart 2:

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen  
 Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

### Aufgabentyp 3:

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung  
 Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)  
 Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

## 3) Verbindliche Instrumente

### 1. Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

### 2. Überblick über die Verteilung der Klausuren

#### 2 Gemeinsame Standards zur Leistungsbewertung

##### Überprüfung der kommunikativen Teilkompetenzen in Klausuren

Folgende Teilkompetenzen werden in der gymnasialen Oberstufe im GK(n) im Rahmen der schriftlichen Leistungsmessung verbindlich überprüft:

	Gramm./Lexik	Schreiben	LV	Sprechen	HV	Sprachm.
EF (1)	(X)	X	(X)	(X)	(X)	(X)
EF (2)	(X)	X	(X)	(X)	(X)	(X)
EF (3)	(X)	X	(X)	(X)	(X)	(X)
EF (4)	(X)	X	(X)	(X)	(X)	(X)
Q1 (1) „altes“ Format		X	X			
Q1 (2)		X	X		X	
Q1 (3) mdl. Prüfung				X		
Q1 (4)		X	X		X wahlweise HV oder Sprachm.	
Q2 (1)		X	X		X wahlweise HV oder Sprachm.	

Q2 (2)		X	X		X wahlweise HV oder Sprachm.	
Q2 (3) Vorabiturklausur		X	X			X

X = verbindlich gesetzt, (X) = fakultativ

Es ist somit sichergestellt, dass im Laufe der Qualifikationsphase alle kommunikativen Teilkompetenzen mindestens einmal überprüft werden.

#### Grundsätze zur Klausurkonzeption im GK(n)

- Die Klausuren basieren auf dem vorhergehenden Unterricht.
- Eine langfristige Vorbereitung ist zu gewährleisten.
- Umfang und Schwierigkeitsgrad richten sich nach dem Lernstand. Es ist sicherzustellen, dass spätestens in der Vorabiturklausur das Niveau der Abiturprüfung (B1 mit Anteilen von B2) erreicht ist.

#### EF (Jg. 10)

- Herstellung eines kommunikativen Kontextes durch Ausgangsmaterialien (kurze Texte, Fotos, Bilder, Anzeigen, Karten, Pläne, Grafiken etc.)
- Die Aufgabenstellung erfordert schwerpunktmäßig das Abfassen von kohärenten Texten. Nicht alle im Unterricht behandelten Kleinphänomene müssen in der Klausur überprüft werden.

#### Q1/Q2 (Jg. 11/12)

- Textvorlagen: Die Länge der Textvorlagen (spanische Texte, Sprachmittlungstexte, Hör[seh]texte) wird dem Lernstand angepasst, d.h. dass die Klausuren der Q1 keinesfalls die maximale Textlänge aufweisen. Eine Überschreitung der max. Wortzahl ist in allen Klausuren unzulässig.
- Annotationen: sukzessive Verminderung der Annotationen im Verlauf der Qualifikationsphase
- Aufgabenstellung: Die Aufgabenstellung nähert sich im Laufe der Qualifikationsphase sukzessive den Abituranforderungen an; spätestens muss die Vorabiturklausur der Abiturklausur entsprechen.
- Korrektur: Es werden ab Q1 alle Schreibaufgaben transparent kriterienorientiert beurteilt. Bei der Korrektur gelten in Q1 reduzierte Anforderungen gemäß dem Leistungsstand der Lerngruppe, d.h. das ZA-Kriterienraster für die Darstellungsleistung und der ZA-Orientierungsrahmen für die Sprachrichtigkeit müssen auf den Lernstand abgestimmt werden.

### 3. Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z.B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)

- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.
- Qualität und Quantität der mündlichen Mitarbeit (inhaltlich & sprachlich)
- Qualität und Quantität der schriftlichen Mitarbeit (kurze schriftliche Übungen, Ergebnisse / Produkte aus Einzel-, Partner- und Teamarbeiten, Hausarbeiten usw.)
- Engagement in Team- und Gruppenarbeit / Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Produkte von Projekt- oder Lernaufgaben

### Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung: <http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-ii/gymnasiale-oberstufe/spanisch/hinweise-und-beispiele/hinweise-und-beispiele.html>

Das Bewertungsraster für die mündliche Kommunikationsprüfung in der Qualifikationsphase ist auf folgender Seite abzurufen:

[http://www.schulentwicklung.nrw.de/cms/upload/muendl\\_kompetenzen/VVzAPO-GOST\\_Anlage\\_19.pdf](http://www.schulentwicklung.nrw.de/cms/upload/muendl_kompetenzen/VVzAPO-GOST_Anlage_19.pdf)

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

### Konkretisierte Kriterien:

#### *Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung*

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen

Zur Bewertung von Sprachmittlungsaufgaben wird auf das im Internet verfügbare Bewertungsraster zurückgegriffen:

### Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Darüber hinaus ist für die übrigen Kompetenzbereiche noch Verständigung über die Kriterien der Leistungsbewertung herbeizuführen.

### Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle - Wann:
  - nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf
- Formen - Wie:
  - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtage, Schülersprechtage
  - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

## **2.4 Lehr- und Lernmittel**

### **2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien**

#### **EF neu einsetzend**

„A\_topo.com. Método de español.“ Cornelsen, 2010.

Das dazugehörige *Cuaderno de ejercicios* wird von den Schülerinnen und Schülern eigenständig angeschafft. (Elternanteil)

#### **Q1 / Q2 neu einsetzend**

„Punto de Vista. Nueva edición.“ Cornelsen, 2014.

#### **Für alle Kurse ab EF**

„Langenscheidt Taschenwörterbuch Spanisch. Spanisch-Deutsch; Deutsch-Spanisch“, 120 000 Stichwörter und Wendungen, 2004.

„Diccionario de la lengua española“, Sociedad general española de Librería (SGEL), 1987.

Lektüren gemäß den konkret. Unterrichtsvorhaben (Elternanteil)

### **2.4.2 Allgemeines**

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.

## **3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen**

### **Schülerzeitung/Hompagegestaltung**

Interessierte und engagierte Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe haben die Möglichkeit in der Rubrik „Fremdsprachen“ der Homepage der FHS kleinere Artikel zu veröffentlichen. Thematisiert werden alltagsrelevante Themen von Jugendlichen aus dem In- und Ausland. Betreuende Lehrkraft ist der/ die jeweilige Fachlehrer/-in.

